

# HAUSZEITUNG



## Editorial

Eigentlich war Kinder-Advents-Singen auf dem neu gestalteten Bodmer-Platz angesagt. Maximal 10 Kinder, so die Bestimmung. Doch, neue Massnahmen: Singen verboten. Was nun? Kurzerhand haben die Kinder zu einem langen roten Faden gegriffen und diesen auf dem Platz zu einem grossen symbolträchtigen Herz gesponnen. Im Anschluss haben sie uns eigens gemalte Bilder und Zeichnungen für die Bewohnerinnen und Bewohner überreicht. Mit grosser Aufmerksamkeit wurde die Aktivität von Balkonen und Fenstern verfolgt und die kleinen Kunstwerke als Zeichen der Teilnahme mit Freude empfangen.

Corona bewegt uns und die Gesellschaft. Anteil nehmen, wie es die Kinder getan haben, ist wertvoll und ermutigend.

Einschränkungen treffen uns alle. Hinter deren Bedeutung stecken ethische Fragen: wie viele Krankheits- und Todesfälle werden zu Gunsten von individueller und wirtschaftlicher Freiheiten in Kauf genommen? Solidarität ist gefordert. Ja, es trifft alte Menschen.

Ja, es trifft Menschen mit einer Vorerkrankung. Und ja, es trifft gesunde und noch nicht alte Menschen! Nach dem Lockdown im Frühjahr war es ruhig im Vergleich zur zweiten Welle dieses Herbsts.

Solidarität heisst heute: Einschränkungen akzeptieren und damit Krankheits- und Todesfälle reduzieren, aber auch das Gesundheitswesen von hohem Druck entlasten. Solidarität bedeutet auch, wirtschaftliche Unterstützung, wo Existenzen gefährdet sind. Gelingt beides, kann die Krise zur Chance werden. Linderung steht bestenfalls im kommenden Jahr an, sofern Impfprogramme erfolgreiche und dauerhafte Wirkung zeigen.

Grosse Feiern sind zurzeit leider nicht möglich. Ich wünsche Ihnen, ein besinnliches Zusammensein in kleinem, familiärem Kreis, zuhause bei Ihnen oder bei uns im Bodmer. Und möge der rote Faden aus diesem Kreis ein grosses Herz formen.

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Ihr, Andrea Menn

# Herbst und Vorweihnachtszauber



Mit der Pflanzung von Feldahorn wurde die Umgestaltung vom Bodmerplatz abgeschlossen.



Die Aktivierung röstete Marroni und verteilte diese an Bewohner und Mieter.



Der gewünschte Personal-Kranzabend wurde mit Schutzmassnahmen durchgeführt.



Die Aktivierung liest Adventsgeschichten auf den Abteilungen vor.



Der Besuch vom internen Samichlaus mit Schutzmaske bot für die Bewohner eine willkommene Abwechslung.



Gemeinsames Schmücken auf Abteilung 3

## Sonne, Mond und Sterne

Die Stadt Chur wollte, zusammen mit dem Verein Altstadt Chur, ein warmes Zeichen des Miteinander und Füreinander setzen. Der traditionelle Weihnachtsbaum auf dem Arcasplatz sollte dieses Jahr mit Sonne, Mond und funkelnden Sternen geschmückt werden.

Gross und Klein war eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen und kreative Schmuckstücke zum Thema beizutragen, um so dem

Weihnachtsbaum weihnachtlichen Zauber zu verleihen.

Auch in unserer Alterssiedlung und in der Aktivierung schätzen wir das Miteinander und Füreinander, und dadurch konnten wir uns schnell für dieses Projekt begeistern. Auf jeder Abteilung wurde ein grosser Stern mit Wolle- und Glitzerfaden von Bewohnerinnen und Bewohnern umwickelt. Die Bewohner und Bewohnerinnen wählten die

Farben der Fäden mit Bedacht aus und entschieden, wieviel Glitzerfäden den Stern verschönern sollte. Mitte November konnten wir vier schön geschmückte Sterne beim Churer Stadthaus abgeben.



Als dann der Weihnachtsbaum auf dem Arcasplatz in der ersten Adventswoche zu bewundern war, suchten wir nach „unseren Sternen“. Wir fanden sie zwischen den vielen kreativen Sonnen, Monden und Sternen (kleiner Tipp: ein Stern hängt relativ tief, die drei anderen haben an der Spitze des Bau-

mes einen prominenten Platz erhalten). Jeden Abend um 17.30 Uhr versammeln sich einige Zuschauer um den Baum herum.



Dann wird in der Adventszeit der Weihnachtsbaum mit einer kleinen, festlichen Lichtshow farbenfroh beleuchtet, begleitet von klassischer und moderner Weihnachtsmusik. So bringt dieser spezielle Weihnachtsbaum etwas Farbe und Musik in diese besondere Adventszeit.

Elly Hauser, Aktivierung



Die Bewohner nutzten das Aktivierungsangebot in der Adventszeit rege. Wer mochte, konnte selbst sein Adventsgesteck erstellen und ins Zimmer mitnehmen.



## Personelles

### Willkommen im Bodmer

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg im neuen Wirkungsbereich:



Lavinia Valsecchi  
Pflegefachfrau  
Abteilung 3



Katarina Skypalova  
Hauswirtschaft und  
Gastronomie



Sonia Silva Lapa Joaquim  
Pflegehelferin  
Abteilung 1

### Wir gratulieren

Michael Berri und seiner Frau Simona zur Geburt von ihrem Sohn Livio.



*Das Bodmer-Team wünscht Ihnen frohe Festtage!*

Redaktion: Daniela Adank